

ARBONIA



Newsletter S4T

27. September 2019

Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Mittlerweile sind bereits über 60% der geplanten Workshops der Phase 'Prozessharmonisierung und Stammdatenkonzept' durchgeführt. Wir sind im Projekt weiterhin auf Kurs, was nur dank dem grossen Einsatz aller Projektbeteiligten möglich ist. An dieser Stelle möchten wir Euch nochmals herzlich für eure aktive Teilnahme sowie die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Projekt bedanken.

Freundliche Grüsse

Euer Projektleitungsteam – Patrick Langenegger, Martin Kindle & Alexander Blank

Allgemeine Informationen

- Neben den Workshops zur Prozessharmonisierung und dem Stammdatenkonzept laufen aktuell viele weitere Aktivitäten:
 - Erstellung Stammdatenkonzept und Vorschlag Stammdatenorganisation
 - SAP Betriebsorganisation (Global Template, Key User...)
 - Erstellung konsolidierte GAP-Liste und Planung von Terminen für stream-übergreifende Abstimmung
 - Definition der Absatz- und Produktionsplanung
 - Anforderungen Produktions-Planung und –Steuerung
 - Festlegung der Logik für den Variantenaufbau
 - Analyse Pricing bzgl. Abschätzung Harmonisierung Pricing-System
 - Analyse Webshop IZAM & Lagerverwaltung Motis
 - Abschätzung weiterer Umsysteme sowie IT-Architekturkonzept (Druckerlandschaft, Schnittstellen...)

Über den Stand der einzelnen Aktivitäten werden wir Euch ab November 2019 sukzessive informieren. Wir planen, diese Informationsveranstaltungen per Videokonferenz durchzuführen, damit ihr die Möglichkeit habt, Eure Fragen direkt zu stellen.

- Zwischen dem SAP-Projekt S4T und dem Projekt "neue Händlersoftware" für Prüm/Garant findet aufgrund der Abhängigkeiten (Stammdaten, Variantenkonfiguration, Preisfindung...) ein enger und regelmässiger Austausch statt.

- Eure Feedbacks zu den Workshops besprechen wir regelmässig mit den lokalen Projektleitenden und den externen Beratern (H&P, Itelligence). Daraus leiten wir Massnahmen ab, welche wir in den weiteren Projektverlauf einfliessen lassen.
- Per 01. Oktober 2019 werden wir gewisse Projektmanagement-Aktivitäten (z.B. Zeiterfassung der S4T-Aufwände, Bearbeiten der offenen Aufgaben) mithilfe von Orchestra durchführen. Die Schulungen wurden grösstenteils durchgeführt, Go-Live Informationen inkl. Zugangsdaten und Schulungsunterlagen werden wir Euch am Montag zustellen. Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten zu Orchestra könnt Ihr Euch direkt an Claudio Mettler (claudio.mettler@arbonia.com) wenden.

Euer Feedback zum Projekt – Was lief bis jetzt gut? Was nicht so?



Die Rückmeldungen aus den Vertriebsworkshop sind sehr gut. Ein performantes ERP System würde unsere tägliche Arbeit sehr entlasten; insbesondere würde sich durch die Variantenkonfiguration das mühsame Anlagen von hundertern von neuen Artikeln signifikant erleichtern und viel Zeit sparen. Wir sind schon sehr gespannt auf die konsolidierten Ergebnisse aller Workstreams und wie daraus das Global Template entsteht.

Die grössten Herausforderungen sehen wir in der Variantenkonfiguration und in der Harmonisierung der Preisberechnungen. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte und dass wir weiterhin zügig voran kommen. Für den grossen Einsatz aller Beteiligten möchte ich allen ganz herzlich danken.

Claudius Moor, Prüm-Garant

Es ist spannend zu sehen, wie viele Möglichkeiten ein solches System bieten kann. Man ist natürlich geneigt, das "Neue" mit dem "Alten" zu vergleichen. Finde aber den Prozess und die Diskussionen befruchtend, welche gerade durch den Vergleich manchmal entstehen. Das aufgrund der Kapazitäten nicht immer dieselben Personen an den Workshops teilnehmen können ist natürlich nicht ideal, da öfters mal zu den vorangegangenen Workshops Bezug genommen wird. Jedoch werden dadurch auch viele Ecken ausgeleuchtet.

Alles in allem denke ich, dass wir mittlerweile einen guten Stand erreicht haben und die neue Welt immer besser verstehen. Grossen Respekt habe ich aber vor der zukünftigen Datenpflege. Um möglichst viele der neuen Möglichkeiten erfolgreich zu nutzen, wird enormer Aufwand zur Pflege der Daten notwendig sein.

Roland Jossi, RWD Schlatter



Ausblick / Nächste Schritte

- In den nächsten Wochen werden wir die Planung der nächsten Projektphasen konkretisieren. Ziel ist es, daraus eine detailliertere Ressourcenplanung für 2020 und die Folgejahre für die Gesellschaften zu erstellen.
- Feedbacks zu den Workshops, zum Newsletter oder zu sonstigen Projektthemen nehmen wir gerne jederzeit direkt entgegen ([Programmleitung](#) oder [PMO](#)).